

**DE3032959**

Publication Title:

DE3032959

Abstract:

Abstract not available for DE3032959 Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

-----  
Courtesy of <http://v3.espacenet.com>

DEUTSCHLAND

DE 3032959 A1

A23K1/10

DEUTSCHES  
PATENTAMT

- ⑪ Aktenzeichen:  
⑫ Anmeldetag:  
⑬ Offenlegungstag:

P 30 32 959.0-41  
2. 9. 80  
11. 3. 82

DE 3032959 A1

- ⑦① Anmelder:  
Bertling, Hans, Litschau, AT
- ⑦④ Vertreter:  
Habbel, H., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 4400 Münster

- ⑦② Erfinder:  
gleich Anmelder

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

- ⑤④ Verfahren zur Herstellung eines Hundekaukörpers und nach diesem Verfahren hergestellter Hundekaukörper

PATENTANWALT  
DIPL.-ING. H.-G. HABBEL

3032959  
POSTFACH 3429 · D-4400 MÜNSTER 01.09.80  
AM KANONENGRABEN 11 · TELEFON (0251) 43971  
TELEX 892897 hage d

MEINE AKTE:  
(bitte angeben) L42/7910 x/h

Bertling, Hans, Stadtplatz 81, A - 3874 Litschau (Österreich)

"Verfahren zur Herstellung eines Hundekaukörpers und nach diesem  
Verfahren hergestellter Hundekaukörper"

Patentansprüche:

1. Verfahren zur Herstellung eines Hundekaukörpers aus Rohhaut, dadurch gekennzeichnet, daß ein hoher Anteil zerkleinerter Rohhaut mit einem kleineren Anteil Gelatine sowie einem Zusatz von Salz und Lebensmittelfarbe innig gemischt und dieser Mischung ein hoher Anteil von Wasser zugesetzt und die Gesamtmischung miteinander vermischt und dann in einen Naturdarm eingefüllt und der so erhaltene Hundekaukörper luftgetrocknet wird.

2. Hundekaukörper aus Rohhaut, gekennzeichnet durch einen hohen Anteil zerkleinerter Rohhaut, einen kleineren Anteil an Gelatine sowie einen Zusatz von Salz und Lebensmittelfarbe, die durch einen hohen Anteil an Wasser miteinander vermischt und dann in einen Naturdarm eingefüllt und luftgetrocknet sind.
3. Hundekaukörper nach Anspruch 1 und 2, gekennzeichnet durch folgende Volumenanteile:  
Etwa 80 Vol. % Rohhaut,  
etwa 12 Vol. % Gelatine,  
etwa 7 Vol. % Salz,  
etwa 1 Vol. % Lebensmittelfarbe,  
wobei diese Feststoffmasse mit 100 Vol % Wasser gemischt wird.
4. Hundekaukörper nach Anspruch 2 und 3, gekennzeichnet durch einen zusätzlichen Aromazusatz.
5. Hundekaukörper nach Anspruch 2 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß als Naturdarm ein Schweinedarm oder Schafdarm eingesetzt wird.

Bertling, Hans, Stadtplatz 81, A - 3874 Litschau (Östereich)

"Verfahren zur Herstellung eines Hundekaukörpers und nach diesem  
Verfahren hergestellter Hundekaukörper"

Die Erfindung bezieht sich auf ein Verfahren zur Herstellung eines Hundekaukörpers aus Rohhaut und auf einen nach diesem Verfahren hergestellten Hundekaukörper.

Hundekaukörper sind beispielsweise aus dem DE-GM 76 06 033 bekannt und bestehen aus Rohhaut, die bei der bekannten Einrichtung in einer Vielzahl von übereinander angeordneten vorzugsweise gewickelten Lagen vorgesehen wird, wobei dieser Körper eine Knochenform aufweisen kann und die Rohhaut zusätzlich mit Aromamitteln und Vitaminen versetzt sein kann. Aufgabe dieser bekannten Vorrichtungen ist, dem Tier ein möglichst naturähnliches Beißmittel zur Verfügung zu stellen, das dem natürlichen Kau- und Spieltrieb eines Hundes entgegenkommt, dabei aber Verletzungen des Gebisses ausschaltet und gleichzeitig durch Auflösen der Rohhaut dem Tier Proteine und Kalk zur Verfügung stellt.

Die bekannten Hundekaukörper sind nur sehr schwer von dem Tier zu zerkleinern, haben daher eine relativ lange Lebensdauer. Da sie aber nach kurzer Zeit unansehnlich werden, da sich die Oberseite der Körper auflöst und durch die Zähne des Tieres zerfleddert wird, werden die Kaukörper nicht vollständig ausgenutzt,

sondern frühzeitig von dem Tierbesitzer entfernt.

Die bekannten Körper haben weiterhin den Nachteil, daß sie aus Rohhautlappen hergestellt werden, die relativ kostenaufwendig sind, so daß die Verwertung von Abfällen für die Herstellung dieser Hundekaukörper nicht vollständig möglich ist.

Schließlich ist die Ausnutzung des Hundekaukörpers als Füllmittel, um den Tiermagen vorübergehend zu füllen nicht möglich.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Verfahren zu schaffen, einen Hundekaukörper aus Rohhaut herzustellen, wobei einerseits alle die in der Produktion von Leder anfallenden Rohhautabfälle verwertet werden können, so daß der Kaukörper kostengünstig herstellbar ist und gleichzeitig eine Weiterverwertung von Abfällen ermöglicht, andererseits aber für das Tier eine schnelle Proteinaufnahme geschaffen wird, wobei gleichzeitig der Rohhautanteil als Füllmittel für den Tiermagen ausgenutzt werden soll. Schließlich soll ein solcher Artikel unbegrenzt haltbar sein und bei seiner Lagerung keine unangenehmen Gerüche entwickeln.

Diese der Erfindung zugrundeliegende Aufgabe wird durch die in den Ansprüchen genannten Maßnahmen gelöst, insbesondere dadurch, daß die Rohhautabfälle zerkleinert, vorzugsweise gemahlen oder granuliert werden und daß dann diese Rohhautabfälle im wesentlichen mit einem hohen Anteil an Salz gemischt werden, der für

die Haltbarkeit des Gegenstandes Sorge trägt. Die Masse wird dann nach Zugabe von Gelatine, Lebensmittelfarbe und ggf. Aroma mit etwa einem gleichen Anteil an Wasser gemischt, so daß ein gutes Auflösen der Rohhautpartikelchen erfolgt und dann wird dieses Rohhautbrät in einen Naturdarm eingefüllt und luftgetrocknet. Zwar ist das Herstellungsverfahren durch den langen Zeitraum, der für die Lufttrocknung erforderlich ist, relativ aufwendig, aber der so hergestellte Gegenstand ähnelt äußerlich einer lufttrockenen westfälischen Mettwurst, ist vollkommen geruchsneutral und unbegrenzt haltbar, wobei sofort, wenn der Tierspeichel mit dem Naturdarm in Kontakt kommt eine Geschmacksstoffentwicklung erfolgt, die dem Tier den Anreiz gibt, den Gegenstand zu bekauen und ggf. zu fressen.

Durch den Rohhautanteil, der vom Tier aufgenommen werden kann, wird dem Tier ein erheblicher Proteinanteil zur Verfügung gestellt, da Rohhaut im wesentlichen aus 92 % Eiweiß und außerdem etwa 7 % Kalk besteht. Beispielsweise für Jäger stellen diese Hundekaukörper ein ideales Mittel dar, um dem Tier während eines langen Jagdtages ein Füllmittel für den Magen zur Verfügung zu stellen, das aus natürlichen Stoffen besteht.

Der erfindungsgemäße Hundekaukörper weist also eine Vielzahl von Vorteilen auf, die in ihrer Kombination neu sind und gegenüber den bekannten Hundekaukörpern einen erfinderischen Vorschlag darstellen.

-----